

Programmausschuss-Sitzung

27.03.2025

Anwesend: Luca Golea (Z10), Dominik Siewert (AKK), Ruben Dittmann (AStA), Tobi (AFK),

Gäste: Celine (SKuZ), Florian Götzelsmann (SKuZ), Antonius Idvorean (AStA), Berkan (Abgedreht), Anton (Jazzchor)

Leitung: Luca Golea

Protokoll: Antonius Idvorean

Beginn: 17:36; Ende: 18:40

Beschlussfähigkeit:

Zum Zeitpunkt des Sitzungsbeginns ist der Programmausschuss nicht Beschlussfähig

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte der Kulturgruppen
4. Anträge
5. Sonstiges

TOP 1 Begrüßung

Luca Golea eröffnet die Sitzung 17:36 und begrüßt die Anwesenden und Gäste.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird per Akklamation genehmigt.

TOP 3 Berichte

AKK

Nicht viel neues zu berichten. Vom 15.03. bis 15.04. ist Renovierungsphase, der Kaffeebetrieb wird aber größtenteils weitergeführt, da die letzte große Pause sich doch recht stark finanziell wiedergespiegelt hat. Die Bierinsel wird wieder froh und rege genutzt. Ein Sommerfest wird dieses Jahr aufgrund einer fehlenden Orga ausbleiben

Jazzchor

Es fand keine Probe statt, da aktuell alle in der Klausurenphase sind.

SKuZ

Es wird Celine vorgestellt, die jetzt als HiWi im Bereich Social-Media und im Betrieb des Festsaals unterstützt. Ansonsten fand am Tag der Sitzung ein Gespräch mit dem KIT statt, wo es viel um die Änderungen mit dem neuen Gesellschaftervertrag ging. Nächste PA-Sitzung wird es dazu mehr berichten geben. Abschließend wurde seit dem letzten Mal auch das Büro des GF aufgeräumt.

AFK

Die Planungsphase für das kommende Semester lief auf Hochtouren, dementsprechend geht das Programmheft demnächst in den Druck. Ansonsten gab es noch Reparaturarbeiten an der Tonanlage im Hertz-Hörsaal.

AStA

Es gab ein Treffen zwischen SKuZ Geschäftsführer, PA-Sprecher & Vertretern aus dem AStA zum klären von Missverständnissen & Unklarheiten

Abgedreht

In der letzten Zeit fanden unter anderem eine Aufzeichnung vom KIT-Symphonieorchester statt, sowie eine Live-Aufzeichnung eines bulgarischen Nationalfeiertags. Darüber hinaus findet am 31.03. ab 17 Uhr ein Workshop statt.

Z10

Das Programmheft für das Sommersemester ist gedruckt worden und da. Nächste Woche Montag findet die Beiratssitzung statt. Darüber hinaus wird eine institutionelle Kulturförderung angestrebt, diese Bedarf nämlich eines Gemeinderatsbeschlusses.

TOP 4 Anträge

Um 18:20 wird Anna (Abgedreht) als Stimmberechtigte Person und Nikolai (Abgedreht) als Gast der Sitzung digital hinzugeschaltet

Verfahren: Die Programmausschuss-Sitzung ist somit beschlussfähig.

TOP 4.1 Fahrtkostenerstattung - Unitheater

Es handelt sich um die Transportkosten für ein Probenwochenende. Dabei beträgt der studentische Anteil 100%. Bei der Summe von 180,10€ sollen insgesamt 16 Personen gefördert werden.

Abstimmung: 5/0/0

TOP 4.2 Audioequipment & Akkus – Abgedreht

Es sollen für insgesamt 607,99€ folgendes angeschafft werden:

- Doppelladegerät - 98,99€
- Ton-Angel – 279€
- Rode Videomic NTG – 230€

Es folgt eine Diskussion über die Anschlussmöglichkeiten des vorgeschlagenen Mikrofons (USB und Klinke). Die Wahl des Mikrofons wurde explizit so gewählt, um Dialoge gut aufzeichnen zu können.

Luca Golea schlägt vor, prinzipiell das Fördervolumen zu erhöhen, dafür dann aber ein ähnliches Mikrofon vom gleichen Hersteller mit einem XLR-Anschluss zu beschaffen, welches einen versatileres Einsatzspektrum abdecken könnte. (Bspw. NT-G5-KIT).

Nikolai erklärt, weshalb die Wahl auf ein eben solches Mikro ohne weiter benötigte Vorverstärkung oder ähnliches gefallen ist.

Dominik erklärt, dass es ebenfalls ähnliche Geräte gibt, die man in XLR-Strecken einbauen kann, welche das Signal verstärken (mittels Phantomspeisung)

Abschließend wird die Förderung zwei unterteilt:

- 1) Tonangel
- 2) Mikrofon + Doppelladegerät

Teil 2) der Förderung wird zur reevaluierung zurück an die Kulturgruppe gegeben

Abstimmung über 1) Tonangel (279€): 5/0/0

TOP 4.3 Sportmatten – Unitheater

Es sollen für 900€ insgesamt 36 Puzzlematten (6x6m) für sicheres und ungefährliches Arbeiten im Theater angeschafft werden.

Florian stellt den Antrag vor.

Insbesondere Hamlet möchte im Festsaal mehr Barfuß und am Boden proben. Dabei wurde auf das Problem gestoßen, dass der Boden hart und spröde ist. Deswegen sollen solche Puzzlematten angeschafft werden um leichte “Stürze” abzufedern und die Füße zu schützen.

Dominik erklärt, dass aus eigener Erfahrung solche Puzzlematten prädestiniert sind, gerade an diesen „Puzzle-Nasen“ kaputt zu gehen und als Fallschutz, aufgrund der Dicke, nicht wirklich geeignet sind. Er schlägt weiterhin vor, ob es nicht eine Lösung wäre den Festsaal-Boden zu schleifen.

Florian erwidert, dass der Festsaal-Boden zwar in absehbarer Zeit geschliffen und wieder aufbereitet werden soll, jedoch aufgrund von teilweise schon fehlenden Holzelementen Verletzungen dennoch unvermeidbar wären. Darüber hinaus ist ein expliziter Fallschutz für die Schauspieler gewünscht.

Dominik bestärkt seine Aussage und rät von solchen Puzzle-Matten ab.

Celine möchte Kontext liefern und erklärt, dass Aero-Yoga-ähnliche Abläufe bei den Proben und Aufführungen von Hamlet vorgesehen sind.

Luca schlägt vor, ob man nicht für diese explizite Produktion eine Art aufrollbaren Fallschutz (wurde in diesem Kontext als „Bodenläufer“ bezeichnet) leihen kann und sich danach über adäquatere Matten Gedanken macht. Darüber hinaus wird eine Erhöhung des Fördervolumens auf 1500€ vorgeschlagen mit der Bedingung, dass die Kulturgruppe „was g’scheits“ kaufen soll.

Dominik schlägt vor, ob man nicht das Volumen in zwei teilen möchte. Eines für die Sturzsicherung und eine für den Bodenschutz. Prinzipiell stimme er aber Luca’s Vorschlag zu.

Abstimmung über ein Fördervolumen i.H.v. 1500€ für „g’scheite“ Matten zum Fallschutz im Festsaal: 5/0/0

TOP 4 – Sonstiges

Es wird sich kurz über die geringe Anwesenheit auf der PA-Sitzung unterhalten, diese ist aber klar dem Ende der Klausurenphase zuzuordnen.

Luca Golea schließt die Sitzung um 18:40